

Pressemitteilung

8.10.2009

Gesundheitsförderung für Kinder: Bertelsmann Stiftung empfiehlt Klasse2000

Die Bertelsmann Stiftung empfiehlt das Unterrichtsprogramm Klasse2000 als förderungswürdig und hat es in ihren Themenreport „Fit und fröhlich! Gesundheitsförderung für junge Menschen“ aufgenommen, in dem es um die Themen Ernährung, Bewegung und Stressbewältigung geht.

In den letzten Jahrzehnten haben sich die Lebenswelt von Kinder stark gewandelt, die Folgen sind unübersehbar. So liegt z. B. der Anteil der übergewichtigen Kinder bei 15 %, bei einem ähnlich hohen Anteil liegen Hinweise auf psychische Auffälligkeiten vor. Gefragt sind deshalb Ansätze und Programme, die wirksame Beiträge für das gesunde Aufwachsen der nächsten Generation leisten und die insbesondere sozial benachteiligte Kinder erreichen.

Der Themenreport „Fit und fröhlich“ stellt Organisationen vor, die in diesem Themenfeld arbeiten. Er empfiehlt Ansätze und Programme, die sich durch eine „hohe Leistungsfähigkeit und wirksame Aktivitäten“ auszeichnen. Als Teil der Reihe „Empfehlungen für Soziale Investoren“ will er Spendern Entscheidungshilfen an die Hand geben, um ihr Engagement wirksam gestalten zu können. Klasse2000 gehört zu den insgesamt nur sieben empfohlenen Organisationen im Bereich Gesundheitsförderung für junge Menschen.

Der Empfehlung ging ein mehrstufiges Auswahlverfahren voraus, in dem es vor allem um die Einschätzung der Organisation, insbesondere der Finanzierung und der Gremien, sowie um die Wirksamkeit der Aktivitäten ging.

Klasse2000 ist das bundesweit größte Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung an Grundschulen. Pro Schuljahr erreicht es über 325.000 Kinder. Das Programm entstand am Klinikum Nürnberg, wird von einem gemeinnützigen Verein getragen, über Spenden finanziert und trägt das Spenden-Siegel des DZI.

Eine 2009 veröffentlichte Längsschnittstudie konnte positive Wirkungen des Programms belegen, z. B. auf den beginnenden Alkohol- und Nikotinkonsum, das Gesundheitsbewusstsein der Kinder und das Klassenklima.